

Bayerische Meisterschaft Unterhebel und KK-Mehrlader

Helmut Stubenrauch macht die 80 voll

Die letzten Bayerischen Meisterschaften des Sportjahres 2022 fanden im Oktober in Nürnberg und auf der Olympia-Schießanlage statt. Während sich die Schützinnen und Schützen mit den Unterhebelrepetiergewehren A und B sowie mit den großkalibrigen Revolvern und Pistolen bei der HSG Nürnberg zu ihren Wettbewerben trafen, traten die Schützen mit dem KK-Mehrlader und dem Unterhebelrepetiergewehr C auf der Olympia-Schießanlage an. Und es waren wieder einmal die Meisterschaften von *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg): Er gewann den Bayerischen Meistertitel mit dem Unterhe-

waren den Vizemeistertitel wert, und *Rainer Hornbach* (DJK Hochzoll Sternschützen) wurde mit 153 Ringen Dritter. Die Teamwertung sicherte sich das Trio vom SV Edling. *Jürgen Mitterhuber-Heitmeier*, *Matthias Edelmann* und *Georg Asböck* brachten zusammen 437 Ringe auf die Scheibe.

Die dritte Disziplin, die in Nürnberg ausgetragen wurde blieb den Kurzwaffenschützen vorbehalten. Mit dem großkalibrigen Revolver und der großkalibrigen Pistole traten sie zur „bayerischen Disziplin“ GK Kombi an. An der Spitze des Tableaus entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen



belrepetiergewehr A mit starken 312 Ringen und distanzierte damit seinen Verfolger *Helmut Forstmaier* (Altschützengesellschaft Mirskofen, 261 Ringe) um volle 51 (!) Ringe. Das Siegerehrungspodest komplettierte *Armin Pütz* (SG Coburg) mit 258 Ringen. Die beiden Coburger legten damit auch den Grundstein für den Mannschaftsmeistertitel, den sie zusammen mit *Carsten Präger* mit insgesamt 802 Ringen gewannen. Die zweitplatzierten Grenzlandschützen Waldheim trugen in Summe 655 Ringe zusammen.

Auch mit dem Unterhebelrepetiergewehr B war *Helmut Stubenrauch* nicht zu schlagen, auch wenn die Entscheidung diesmal etwas knapper ausfiel. Mit 159 Ringen schob sich *Helmut Stubenrauch* uneinholbar an die Spitze, die 154 Ringe von *Alexander Redel* (SV Waldfrieden Waldach)

zwischen *Roland Wabra* (Schützenfreunde Dormitz) und *Claus Fromberger* (SG Sportschützen Altötting). *Roland Wabra* hatte in der ersten Serie mit ausbaufähigen 37 Ringen angeschossen und steigerte sich in den folgenden drei Serien kontinuierlich. *Claus Fromberger* hingegen war mit 44 Ringen in Serie 1 stark in den Wettkampf gestartet, konnte das hohe Niveau aber nicht ganz halten. Am Ende kamen die beiden Kontrahenten mit einträchtigen 159 Ringen ins Ziel. Beim Vergleich der letzten Serie (42 : 33 Ringe) wurde der Bayerische Meistertitel *Roland Wabra* zugesprochen, der Vizemeistertitel *Claus Fromberger*. Das Siegertrio komplettierte *Herbert Müller* (VSG Wemding) mit 156 Ringen. Mannschaftsmeister wurde das Team der SG Sportschützen Altötting mit *Claus Fromberger*, *Konrad* und *Ana-Marija Jetzelsperger* – der ein-

zigen Starterin in dieser Konkurrenz. Auf der Olympia-Schießanlage vollendete *Helmut Stubenrauch* sein diesjähriges Ziel, die 80er-Marke seiner sportlichen Erfolge zu reißen. Der Oberfranke schaffte es tatsächlich bereits (jetzt) über 80 Mal den Bayerischen Meistertitel zu holen. Eine sensationelle Leistung! Mit 40 Treffern machte *Helmut Stubenrauch* (der diese Disziplin für die SG Ebern schießt) den Sieg mit dem Unterhebelrepetiergewehr C klar. *Kevin Heider* (SG Ebern) und *Franz Neidl* (Altrachschützen Itting) flankierten ihn mit 38 bzw. 36 Treffern auf dem Siegerehrungspodest. Und auch der Mannschaftsmeistertitel ging mit 109 Treffern an *Helmut Stubenrauch*, *Kevin Heider* und *Sebastian Dröbner* von der SG Ebern. Last but not least sicherte sich *Helmut Stubenrauch* auch „den Platz an der Sonne“ mit dem KK-Mehrladergewehr. 35 Treffer markierten hier sein Siegeregebnis. Allerdings war ihm *Rainer Hornbacher* (DJK Hochzoll Sternschützen) mit 34 Treffern schon sehr nahe gekommen und wurde mit dem Vizemeistertitel belohnt. Bronze schnappte sich *Jörg Schaffer* (SSV Pegnitzgrund) mit 33 Treffern. Den Team-Titel nahmen *Anja Jäckle*, *Ralf Jäckle* und *Kai Otto* mit 91 Treffern mit nach Mittelfranken zur Kgl. priv. SG Zirndorf. Bei herrlichem Sonnenschein wurden die letzten Bayerischen Meister dieses Jahres auf dem Conny-Wirnhier-Platz geehrt. Ein letztes Mal hatten sich die zahlreichen Mitarbeiter – ohne die eine Meisterschaft nicht durchführbar wäre – ins Zeug gelegt, um den Schützinnen und Schützen ideale Wettkampfbedingungen zu bereiten. Viele von ihnen werden dann auch wieder im Januar 2023 im Einsatz sein, wenn mit dem H & N-Cup die Wettkampfsaison auf der Olympia-Schießanlage startet. *red*

